

# Bilanz und Resümee des VfR Niederhausen zur Winterpause in der A-Klasse Landau

## VfR Niederhausen geht als Tabellenführer in die Winterpause

Das Fußballjahr 2018 geht langsam aber sicher zu Ende, es stehen die Jahresabschluss- oder Weihnachtsfeiern an, bei denen man in den Vereinen Bilanz zieht, bei denen die Verantwortlichen resümieren, was in der laufenden Spielzeit erreicht worden ist. So ist es auch beim VfR Niederhausen in der A-Klasse Landau. Auch wenn die A-Klassen meist als „Hammelklassen“ belächelt werden, was allgemein Spieler, Trainer, Betreuer und Abteilungsleiter auch in der untersten Liga Woche für Woche leisten, auf die Beine stellen, ist sicherlich anzuerkennen und bedarf auch einmal eines „Daumen hoch“ bei einer Bilanz. In Niederhausen beim VfR ist die Ära „Thorsten Wimmer“ nach drei Spielzeiten diesen Sommer zu Ende gegangen. Die Umstellung auf Viererkette wurde von Thorsten Wimmer in Angriff genommen und letztendlich schafften die beiden VfR-Mannschaften die Umstellung auf das neue Spielsystem einigermaßen gut. Die Umstellung hat geklappt, was sicherlich das Verdienst des im Sommer zum TSV-FC Arnstorf zurückgekehrten Thorsten Wimmer war. Beim VfR begann eine neue „Zeitrechnung“ mit einem neuen Spielertrainerduo mit Christopher Helldobler (SpVgg Osterhofen) und Benny Obermaier (FC Wallersdorf). Beide hatten bereits die Fußballschuhe in frühen Jahren für den VfR geschnürt und der Kontakt zu den Verantwortlichen des VfR ist nie abgerissen. Obwohl beide für die sportliche Leitung des VfR um Tobi Denz und Jürgen Hatzmannsberger immer schon die Wunschtrainer waren, ein gewisses Risiko brachte das aber mit sich, denn es sind zum einen zwei gleichberechtigte Übungsleiter, was es beim VfR noch nie gegeben hat, für beide war es zudem die erste Trainerstation, beide sind für Spielertrainer noch sehr jung und außerdem laborierte Benny Obermaier an einer Kreuzbandverletzung und wusste nicht, wie sich das Knie im Wettkampf verhalten würde. Unterm Strich ist aber alles super gut gegangen, beide Spielertrainer harmonierten sehr gut, beide hatten einen guten Draht zu den Aktiven und zur sportlichen Leitung und machten ein abwechslungsreiches Training mit einer teilweise sehr guten Trainingsbeteiligung. Der VfR hat sich weiterhin das Ziel gesetzt, keine auswärtigen „Stars“ nach Niederhausen zu holen, sondern wollte den Weg gehen, ehemalige VfR-Spieler, die aus den unterschiedlichsten Gründen woanders Fußball spielen, wieder zurückzuholen bzw. wieder zu aktivieren. Mit Christopher Helldobler und Benny Obermaier war ja das als Trainerduo schon gelungen. Zusätzlich konnte man dann auch mit dieser Marschroute als Neuzugänge Christoph Ferwagner (TV Reisbach), Michael Ederer (FC Ingolstadt/FC Dingolfing), Andi Eder (eigene U19) und Wolfgang Konrad (eigene U19), der dann auch das Amt des neuen Betreuers übernahm, zum Saisonstart begrüßen. Außerdem schnürten Bernhard Bentlohner und Andi Bauer wieder die Fußballschuhe bzw. wollten wieder richtig attackieren, was dann im Laufe der Herbstserie für den Gesamtkader außerordentlich wichtig war. Als „echte“ Neuzugänge schlossen sich dann Florian Rebohl (FC Zeholfing) und Thomas Pössnicker (SC Aufhausen) dem VfR an. Letzterer war ein Wunschspieler der beiden Trainer und der „Pöss“ entwickelte sich dann ab Trainingsstart zu einem Führungsspieler und zu einer wichtigen „Schaltzentrale“ im Mittelfeld. Den VfR verließen natürlich Co-Trainer Goran Buric (SV Thürnthenning), TW Bartosz Gajewski (mittlerweile TUS Walburgskirchen) und Thorsten Wimmer (TSV-FC Arnstorf). Die vereinbarten Testspiele waren dann so „lalala“. Wenn man das 0:3 gegen den aktuell Kreisklassen-Zweiten FC Wallersdorf noch als o.k.

anschaute, so war dann die 0:1-Heimniederlage gegen den SV Buchhofen schon etwas überraschend. Dann fing sich die VfR-Erste und besiegte zuhause den Kreisklassenabsteiger und aktuell Zweiten der A-Klasse Vilshofen den FC Aunkirchen mit 3:0 und beim Sportplatzfest hielt man gegen den Kreisligisten und Tabellenzweiten der Kreisliga Isar-Rott FC-DJK Simbach gut mit und verlor unglücklich mit 2:3. Besonders die neu gewählten Spielführer der beiden Teams Xaver Brandhuber, Michael Rembeck, Jürgen Hatzmannsberger und Johannes Holzer fieberten jetzt dem Auftakt gegen den SV Steinberg entgegen. Allerdings musste die VfR-Zweite da noch warten, denn die Steinberger Gäste verfügen aktuell über kein Reserveteam. Die VfR-Erste mühte sich zu einem 2:0-Heimsieg. Und auch die nächsten Spiele waren keinen Deut einfacher. 4:1 im Schlussspurt bei der Reserve des FSV Landau gewonnen, 1:0 zuhause mit viel Glück gegen den FC Zeholfing siegreich geblieben. Beim FC Roßbach gab es dann den ersten kleinen Dämpfer. 0:0 hieß es am Schluss bei schwierigen Platzverhältnissen. In Ruhstorf gegen die neue SG Malgersdorf/Ruhstorf wurde mit 4:1 gewonnen und auch hier wurde der Auswärtsdreier erst am Ende des Spiels so richtig sichergestellt. Dann kam der FC Harburg, den viele vor der Saison schon als sehr stark eingeschätzt hatten. Der VfR gewann 3:2, vergab viele Chancen und hatte am Ende das Glück des Tüchtigen.



Im Bild die Erste des VfR Niederhausen.

Im „Skandalspiel“ bei Türk Gücü Dingolfing gab es dann ein 2:2. Scheinbar beschäftigten die Vorkommission im Spiel gegen Türk Gücü die VfR-Elf auch noch im nächsten Match, denn eine Woche später leistete man sich ein 1:6-Debakel im Heimspiel gegen die Reserve des FC Dingolfing. Jetzt musste man wieder auf den richtigen Weg finden und beim 1:1 beim TSV Eichendorf machte man dann schon wieder einen Schritt in die richtige Richtung. Den TV Reisbach fertigte man dann in Niederhausen mit 8:0 ab und lieferte hier wohl das beste Saisonspiel bis dahin ab. Schwerer wurde es dann beim TSV Mamming. Die VfR-Erste siegte zwar 3:0, aber das Spiel stand lange auf des Messers Schneide. Jetzt begann dann die Rückrunde. 3:0 in Steinberg gewonnen, das war ein Arbeitssieg und dann 2:1 gegen die starke Landauer Reserve siegreich geblieben. Zum Abschluss reiste der VfR dann zum Spitzenspiel nach Zeholfing und musste dort viel Lehrgeld bezahlen und verlor letztendlich mit 2:3. Nach Abschluss aller Spiele steht die VfR-Erste jetzt trotzdem auf Platz 1 mit 30 Punkten, einem Torverhältnis von 36:17 mit dem besten Angriff und der zweitbesten Abwehr. Zudem sind zu erwähnen, dass Benny Obermaier 10 Tore und 12 Vorlagen erreicht hat, Christopher Helldobler 9 Treffer und 5 Vorlagen geschafft hat, Michael Ederer 4 Tore und 3 Vorlagen erzielt hat, Rudi Pommer auch 4 Tore und 2 Vorlagen erreicht hat, sowie Thomas Vögler viermal getroffen hat und 9 Tore

vorbereitet hat. Eine tolle Bilanz für die VfR-Erste, mit der alle beim VfR natürlich mehr als zufrieden sind.

Viel wert wurde beim VfR Niederhausen auch auf die Zweite gelegt. Auch die VfR-Reserve sollte unbedingt oben mitspielen. Auch wenn zwei Testspiele mit 1:3 gegen den FC Wallersdorf und mit 1:5 gegen den Abo-Meister FC Aunkirchen in der Vorbereitung verloren wurden, beim 3:2-Sieg gegen den FC-DJK Simbach zeigte man, was die Mannschaft durchaus leisten kann. Zum Start ohne den länger verletzten Mittelfeldspieler Thomas Horwitz im Juli gab es gleich ein mühsames, aber verdientes 1:0 gegen den FC Zeholfing, dann siegte man in Roßbach klar mit 3:0. Glück hatte man dann beim 1:1 in Ruhstorf gegen die SG Malgersdorf. Es folgte ein klares 3:1 gegen den FC Harburg und bei Türk Gücü Dingolfing siegte die VfR-Zweite mit sehr viel „Dussel“ 1:0. Die besten Spiele folgten dann beim 4:0 in Eichendorf und beim 4:1-Heimsieg gegen den TV Reisbach, ehe man gegen den starken TSV Mamming auswärts über ein 2:2 nicht hinaus kam. Im letzten Spiel gab es dann beim FC Zeholfing die erste und einzige Niederlage mit 2:3. Am Ende war das dann in der Tabelle leider nur Platz 3 mit 20 Punkten und einem Torverhältnis von 21:8, d.h. die VfR-Zweite stellt die beste Abwehrreihe. Allerdings hat die VfR-Zweite zwei Spiele Rückstand, auf Platz 1, der vom FC Zeholfing eingenommen wird und der sechs Punkte wegen der Spielabsagen von Türk Gücü Dingolfing und dem FC Roßbach am „grünen Tisch“ erhalten hat, sind nur fünf Punkte. Zweite ist der immer stärker aufspielende TSV Mamming auch mit 20 Punkten. Aus einer geschlossen auftretenden Mannschaft sind Stefan Seidenböck mit 5 Toren und 3 Vorlagen, Johannes Holzer mit 3 Toren und 2 Vorlagen, Dominik Hahn mit 3 Toren und 2 Vorlagen, sowie Florian Hofbauer mit 3 Toren und ebenfalls 4 Vorlagen herauszuheben.

Die erzielten Tabellenplätze lassen die VfR-Verantwortlichen weiter „träumen“, wieder einmal nach längerer Zeit bis zum Saisonende ganz vorne mitspielen zu können, vielleicht sogar den aktuell erzielten Platz lange halten zu können. Um dies zu schaffen, wäre es weiter sehr wichtig, dass sich die Verletzungen in Grenzen halten, bzw. dass man immer in der Lage ist, sollte ein Stammspieler ausfallen, dass man diesen „eins zu eins“ durch einen anderen Akteur ersetzen kann. In der Herbstserie hatte man Glück und wurde nicht zu stark von Verletzungen heimgesucht. Es fehlten zwar wichtige Leute wie z.B. gleich zu Beginn Chris Helldobler mit Zerrung, während der Saison Michael Ederer mit Leistenproblemen und jetzt am Ende Rudi Pommer mit Wadenverletzung, aber die Verletzungen waren nicht allzu schlimm und die Spieler fehlten nicht zu lange bzw. die Verletzungen waren bzw. sind nur auf Zeit. Auch gemeinsame Unternehmungen, die vom neu gegründeten Spielerrat Rudi Pommer, Fabian Nebel, Max Seidenböck, Stefan Ettengruber und Andi Bauer organisiert wurden, wie die Kabinenparty, Grillfeiern, verschiedene Volksfestbesuche oder auch die Übernahme des Barbetriebes beim eigenen Sportplatzfest schweißten die Truppe eng zusammen und trugen viel für ein gutes Mannschaftsklima bei. Wären da nicht die unglücklich verlaufenen Spiele bei Türk Gücü Dingolfing oder jetzt zum Schluss beim FC Zeholfing gewesen, dann wäre evtl. noch ein besseres Ergebnis zum Winter möglich und drin gewesen. Aber es gab auch Spiele, da lief es „wie am Schnürchen“. Allein die Vorstellungen in den Spielen gegen den TV Reisbach, TSV Mamming oder den FSV Landau II haben bewiesen, dass der VfR oben mitspielen kann.

Unterm Strich haben die beiden VfR-Mannschaften aber eine super Herbstserie gespielt. Die gute Arbeit der beiden Spielertrainer, der Abteilungsleitung und der für den Spielbetrieb verantwortlichen Kräfte hat sich ausgezahlt und jetzt kann man die spielfreie Zeit in den nächsten Wochen und über Weihnachten als Tabellenführer genießen. Ausruhen darf man sich aber nicht und die Beine zu lange hoch legen sollte man auch nicht, denn man ist im Frühjahr der Gejagte und jeder will natürlich gegen den „Leader“ gewinnen bzw. ihm ein Bein stellen. Außerdem sind der FC Zeholfing nur einen Punkt hinter dem VfR und der FC Harburg ist auch nur zwei Punkte dahinter auf Platz 3. Man sollte auf alle Fälle in den Wintermonaten die Doppelsporthalle in Reisbach nützen, hin und wieder die Cageball-

Halle anmieten und sich auch öfters zu einem freiwilligen Lauftreff verabreden. Entscheidend für eine erfolgreiche Frühjahrsrunde wird sein, wie man aus dem Winter kommt. Punkteverluste dürfen und können sich von dem Führungstrio keiner erlauben, wenn man dabei bleiben will, wenn's um die Wurst geht im Mai 2019. Jetzt kann man das Erreichte wirklich einmal genießen und bei der Weihnachtsfeier und auch bei der Christbaumversteigerung so richtig „die Sau rauslassen“, das hat man sich schließlich auch verdient. Freuen soll man sich dann auf die Vorbereitungsphase, wenn man wie von der Vorstandschaft geplant vor einer mit Schalensitzen bestückten VfR-Zuschauertribüne die Testspiele angehen wird.

Die Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde beginnt für die Aktiven des VfR, für alle Spieler der Ersten und Zweiten am Samstag, 23. Februar 2019, um 10 Uhr. Testspiele gegen den FC Aunkirchen auf dem Kunstrasenplatz in Schweiklberg b. Vilshofen stehen an (02.03.2019/Faschingssamstag), gegen den TSV Marklkofen (17.03.2019/anschließend Watterturnier) und gegen den Sportclub Postau (23.03.2019/anschließend Starkbierfest des VfR und des Herrenclubs). Die Testspiele sind alle mit Vorspiel der Reserveteams geplant. Höhepunkt der Vorbereitung ist aber das Trainingscamp in Österreich in Hart b. Graz vom 07. bis 10. März 2019.